

# Serienwächter und Knochenbrüche

Fußball-Landesklasse: Aufsteiger Köllda will Heimnimbus gegen Mühlhausen



TA 05/09/2017

Büßlebener Lazarett: Hier hat Jacob Gunkel im Testspiel gegen Rot-Weiß Erfurt nur einen Krampf erlitten – doch drei seiner Teamkameraden erwischte es kurz vor dem schweren Auswärtsspiel zum Landesklasse-Auftakt in Sondershausen schlimmer. Foto: Sascha Fromm

## wahren. Büßleben fehlen am Göldner zehn Spieler

VON JAKOB MASCHKE

**Erfurt.** Wenn die Kölledaer Fußballer am Sonntag (15 Uhr) in ihrem Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion einlaufen, sind sie exakt 678 Tage ohne Heimmiederlage in einem Pflichtspiel. Zuletzt haben sie am 27. September 2015 beim 1:4 gegen Empor Erfurt nicht zuhause gepunktet. In der Aufstiegsaison haben sie sogar sämtliche 13 Kreisoberliga-Heimspiele gewonnen.

„Irgendwann werden wir mal wieder verlieren – und es ist relativ wahrscheinlich, dass es am Sonntag soweit ist“, meint FSV-Coach Matthias Friedrich vor dem Landesklasse-Saisonauftakt gegen Union Mühlhausen. Friedrich zählt die Mühlhäuser neben Sondershausen und Erfurt Nord zu seinen Aufstiegsfavoriten und wäre deshalb schon mit einem Punkt zufrieden – um die tolle Heimserie zumindest bis zum Landespokal-Erstrundenmatch eine Woche später gegen Verbandsligist FSV Martinroda fortzusetzen.

Die drei anderen Landesklässler des Fußballkreises müssen zum Start auswärts antreten. Die schwierigste Aufgabe hat dabei ohnehin schon Blau-Weiß Büßleben – doch nach den Vorkommnissen der letzten Vorbereitungsstage scheint sie schier unmöglich. Beim Aufstiegs-Mitfavoriten Eintracht Sondershausen fehlen Büßlebens Trainer Mario Wisocki seine beiden jungen Torhüter, die den zum Auslandsstudium in Peru weilenden Stammkeeper Patrick Steinmetz ersetzen sollen, verletzt. Lukas Gaede brach sich beim Test gegen Stadtilm den Daumen und fehlt mindestens noch drei Wochen, Max Mickoleit brach sich am Donnerstag beim

Training das Schlüsselbein und wird frühestens in vier Wochen wieder zurückerwartet. Zu allem Überfluss brach sich Stürmer Tim Hucke beim vorgestrigen Horrortraining den Knöchel und wird sogar für die gesamte Hinrunde ausfallen. Mit Raschke, Buggisch, Westergering, Simon, Tschirschky, Westhaus und Laube fehlen Wisocki heute (15 Uhr) auf dem Göldner sieben weitere Spieler.

Dennoch werden die Büßlebener vom FSV Sömmerda sogar zu den Aufstiegs kandidaten gezählt. Die Sömmerdaer selbst, die am Sonntag (15 Uhr) in Wüstheuterode spielen, haben sich mit Platz drei bis sechs ein recht forsches Saisonziel gesetzt. „Wir wollen in dieser engen Liga unser Potenzial noch besser abrufen als in den letzten beiden Jahren, dann können wir im oberen Drittel dabei sein“, meint Sömmerdas Co-Trainer Andreas Thurm, dessen Team sich gemessen am spielerischen Potenzial in der Vorsaison mit Rang neun unter Wert verkauft hat.

Das kann man vom FC Erfurt Nord, der den Aufstieg in die Verbandsliga nur um drei Punkte verpasst hatte, nicht behaupten. So haben die anderen den Vizemeister trotz seines Abwehr-Fragezeichens nach dem Weggang von Artur Machts wieder ganz oben auf der Rechnung. Der zum Cheftrainer beförderte Christian Stieglitz äußert sich zurückhaltender: „Klar wollen wir im oberen Drittel landen, doch Platz eins ist bei starken Kontrahenten wie Leinefelde, Mühlhausen und Sondershausen nicht die Vorgabe.“

Zum Start sollte für Nord heute (15 Uhr) beim Vorjahreselften SV Bielen ein Sieg machbar sein.

## LK-TEAMS 2017/18

## FC Erfurt Nord

**Kader:** Kevin Schoepe, Ionut Claudiu Geacacas Torhüter; Kenneth Rost, Marcel Roder, Thieu Ta Duy, Marcel Pfreimer, Stephan Wetzold, Marco Schuchardt, Marcel Decker, Andy Pham, Tam-Long Pham, Phillip Menz, Steven Koch, Arsid Banushaj, Norman Müller, Michel Wolfersdorf, Mic Metschulat, Serkan Kolpar, Steffen Knabe, Manh Van Pham, Christoph Weichert, Francisco Paunde.

**Zugänge:** Francisco Paunde (Siebleben/Landesklasse), Phillip Menz (VfB Grün-Weiß Erfurt/Kreisoberliga), Mic Metschulat (A-Junioren Stotternheim).

**Abgänge:** Artur Machts (FC An der Fahner Höhe/Verbandsliga), Sascha Schubert (Hochstedt/Kreisliga).

**Trainer:** Christian Stieglitz, Mirko Spangenberg (Co), Marcel Langenhahn (Co).

**Saisonziel:** Oberes Tabellendrittel (letzte Saison: Platz 2).

**Aufstiegsfavoriten:** Eintracht Sondershausen, Union Mühlhausen, SC Leinefelde.

**Vorbereitung:** 3:2 gegen SV 09 Arnstadt (Landesklasse), 3:6 gegen Wismut Gera (Oberliga), 5:1 gegen Chemie Kahla (Landesklasse), 1:1 gegen Stadtroda (Landesklasse), 4:4 gegen An der Lache/Concordia (Kreisoberliga).

**Saisonstart:** in Bielen (5.8. 15 Uhr), gegen Sömmerda (Landespokal, 11.8. 18 Uhr), gegen Sondershausen (19.8. 15 Uhr).

## SV Blau-Weiß Büßleben

**Kader:** Lukas Gaede, Maximilian Mickoleit; Michael Bothe, Lukas Buggisch, Fabian Wagner, Christoph Hempel, Christopher Piernick, Thomas Richter, Lennart Raschke, Stefan Westergierling, Peter Lammert, Paul Westhaus, Timon Kiermeier, Jacob Gunkel, Philip Kreische, Erik Tschirschky, Max Laube, Robert Simon, Marc Frenzel, Alexander Appel, Tim Hucke, Sven Wessel.

**Zugänge:** Max Laube (Großrudstedt), Sven Wessel (Empor Erfurt), Maximilian Mickoleit, Philip Kreische, Erik Tschirschky (alle eigener Nachwuchs).

**Abgänge:** keine.

**Trainer:** Mario Wisocki, Karsten Willsch (Physio), Jens Steinmetz (Torwarttrainer).

**Saisonziel:** Platz 5 (letzte Saison: Platz 4).

**Aufstiegsfavoriten:** SC Leinefelde, Eintracht Sondershausen, FC Erfurt Nord.

**Vorbereitung:** 1:5 gegen Rot-Weiß Erfurt (Dritte Liga), 2:3 gegen FSV Ohratal (Verbandsliga), 3:2 gegen Ilmenau (Landesklasse), jeweils 5:2 gegen Marbach, Empor Erfurt und Stadtilm, 3:0 gegen Greußen (alle Kreisoberliga).

**Saisonstart:** in Sondershausen (5.8. 15 Uhr), gegen Wismut Gera (Landespokal, 11.8. 18 Uhr), gegen Siemerode (19.8. 15 Uhr).

## LK-TEAMS 2017/18

## FSV Sömmerda

**Kader:** Lukas Treu, Johannes Brunner, David Gleißner; Pascal Czuppon, Martin Fritsche, Sascha Horn, Leon Klingenhöfer, Sven Kühler, Paul Kunze, Tim Müller, Martin Möller, Max Mückenheim, Hannes Müller, Toni Polster, Nils Roetting, David Schmidt, Zaid Aala, Jonas Watzke, David Zaubitzer, Marc Zaubitzer, Anthony Zeiße, Lukas Mühlisch.

**Zugänge:** Lukas Mühlisch (Haldensleben SC/Verbandsliga Sachsen-Anhalt), Zaid Aala, David Gleißner (beide Kölleda), Hannes Müller, Toni Polster (beide eigener Nachwuchs) David Schmidt (zweite Mannschaft).

**Abgänge:** Peter Hesse (SV 1916 Großrudstedt), Christian Czuppon (SV Jenapharm Jena), Christoph Lange (FSV Sömmerda '76er) Saimen Hanuszkiewicz (Trainer zweite Mannschaft).

**Trainer:** Frank Spangenberg, Andreas Thurm (Co).

**Saisonziel:** Platz 3 bis 6 (letzte Saison: Platz 9).

**Aufstiegsfavoriten:** FC Erfurt Nord, SV Blau-Weiß Büßleben.

**Vorbereitung:** 0:5 gegen Fahner Höhe, 0:2 gegen SC 03 Weimar, 0:3 gegen Geratal (alle Verbandsliga), 4:5 gegen Schweben (Kreisoberliga), 13:3 gegen Gaberndorf (Kreisliga).

**Saisonstart:** in Wüstheuterode 6.8. 15 Uhr, bei Erfurt Nord (Landespokal, 11.8. 18 Uhr), gegen Westerengel (18.8. 18 Uhr).

## FSV 06 Kölleda

**Kader:** Attila Notas, Bence Farkas; Abdu Chebli, Holm Dresler, Max Hanemann, Adrian Kanya, Marius Mönning, Matthias Nieschler, Max Tietze, Peter Bota, Szabolcs Dorogi, Christian Matthias, Jan Oberreich, Jozsef Patalenszki, Peter Pinnow, Max Roudnicki, Denny Stang, Mate Varga, Thomas Bendleb, Ali Chebli, Tibor Ladányi, Martin Schaar.

**Zugänge:** Abdu Chebli, Ali Chebli (beide TSV Kerspleben), Szabolcs Dorogi (SC Felsőtárkány/Ungarn), Tibor Ladányi (FC Dabas/Ungarn), Marius Mönning (Nachwuchs).

**Abgänge:** André Hoffmann (FC An der Fahner Höhe), Ferenc Vigh (SE Eger/Ungarn), Stephan Zeiße, Marcel Töpfer (beide Karriereende), Richard Boros (Österreich).

**Trainer:** Matthias Friedrich, Dietmar Hanemann (Co).

**Saisonziel:** Klassenerhalt (letzte Saison: Aufstieg aus der Kreisoberliga).

**Aufstiegsfavoriten:** FC Union Mühlhausen, FC Erfurt Nord, Eintracht Sondershausen.

**Vorbereitung:** 4:1 gegen Westerengel (Landespokal-Qualifikationsrunde), 4:2 gegen Marbach und Blau-Weiß 52/Eintracht, 3:0 gegen Oldisleben, 1:6 gegen Jenapharm Jena (alle Kreisoberliga).

**Saisonstart:** gegen Mühlhausen (6.8. 15 Uhr), gegen Martinroda (Landespokal, 13.8., 15 Uhr), in Körner (19.8. 15 Uhr).

# 80 Minuten das Lazarett versteckt

Fußball-Landesklasse: Stark ersatzgeschwächt hält Blau-Weiß Büßleben bei Aufstiegsfavorit



Für die Büßlebener um Christoph Hempel (linkes Bild links) gab es von Sondershausen ordentlich auf die Socken. Dennoch hatten die Blau-Weißen selbst gute Chancen auf ein Tor (rechts beim Kopfball: Marc Frenzel). Fotos: Sebastian Fernschild

TA 07.08.2017

## Sondershausen gut mit, kassiert aber in der Schlussphase noch drei Treffer zum 0:4

VON SEBASTIAN FERNSCHILD  
UND JAKOB MASCHKE

**Sondershausen.** Die Vorzeichen standen auf Debakel. Drei Spieler (Hucke und die beiden Torhüter Gaede und Mickoleit) fehlten mit Knochenbrüchen, sieben weitere aus privaten Gründen. Ausgerechnet bei einem der Aufstiegsanwärter hatte Blau-Weiß Büßleben zum Start der Fußball-Landesklasse enorme Besetzungsprobleme.

Am Ende wurde es mit 0:4 auch ein halbes Debakel, aber 80 Minuten hielt der Vorjahrsvierte mehr als ordentlich dagegen. „Von den Sondershäusern kam spielerisch nicht viel, sie haben sehr hart agiert und wurden vom Schiedsrichter nicht mit Karten dafür bestraft“, sah Büßlebens Trainer Mario Wisocki die Gastgeber ruppig zu Werke gehen. So

schleppte sich Wagner nach einem Ellbogenschlag mit Sehproblemen über den Platz. Auch wenn Büßlebens vierter Keeper Müller eine gute Leistung bot, reichte es so letztlich nicht für Zählbares auf dem Göldner.

Pünktlich zum Anpfiff öffneten sich die Schleusen am Himmel und es begann heftig zu regnen. Doch trotz einiger „Ausrutscher“ tat das dem Spiel keinen Abbruch. Im Gegenteil: Schon nach neun Minuten gingen die favorisierten Hausherren in Führung. Es war die erste nennenswerte Möglichkeit: Caspar wurde an der Strafraumkante gelegt, Schiedsrichter Thormann ließ den Vorteil laufen, da der Ball zu Sebastian Goppold kam. Dieser fasste sich ein Herz, zog ab und traf schnörkellos ins linke untere Eck. Nichts zu machen für den vierten Torhüter

aus Büßleben. Nach gut 20 Minuten beruhigte sich das Wetter und die Spieler standen wieder mehr als dass sie lagen. Sondershausen übernahm mehr und mehr die Kontrolle, aber auch die Gäste gaben sich nicht kampfflos auf. So hatten unter anderem Marc Frenzel und Alexander Appel Möglichkeiten auf den Ausgleich. Aber diese Sturm- und Drangphase der Gäste währte nur kurz.

In der zweiten Halbzeit plätscherte das Spiel dahin, Sondershausen wollte vorzeitig die Entscheidung und Büßleben war auf Schadensbegrenzung aus. Es dauerte bis zur 81. Minute bis der nächste Treffer fiel. Ludwig erlöste die Eintracht mit seinem schönen Fernschuss. Gibala nach sehenswertem Solo (82.) und Brunner per Handelfmeter (86.) machten es bitter für Büßleben.